Waldmann-Schiessen der Zürcher Zünfte

Autor(en): **Kägi, Ernesto**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **92 (2017)**

Heft 11

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-731626

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Waldmann-Schiessen der Zürcher Zünfte

Unter den historischen Schützenfesten nimmt das Erinnerungsschiessen an den Zürcher Heerführer und Bürgermeister Hans Waldmann einen besonderen Platz ein. Heuer legte der langjährige 77-jährige Präsident Roman Bont sein Amt in jüngere Hände. Der 35-jährige Nachfolger heisst Dominik Seeli.

Unser für einmal als Schützenkorrespondent tätiger Ernesto Kägi berichtet aus Zürich-Höngg

Es ist ein wunderschöner Samstagmorgen, als ich, mit dem Sturmgewehr 57 im Gepäck, ins Zürcher Schiesssportzentrum neben dem ETH-Zentrum auf dem Zürcher Hönggerberg fahre. Schon vor dem Schiessstand fällt zweierlei auf:

- Erstens sind einige Schützen in ihren Zunftgewändern anwesend
- und zweitens ist es unter Zünftern Ehrensache, dass hier mit dem Karabiner 31 geschossen wird.

Barbara Kottler: 70 Punkte

Ab 9 Uhr und noch bis Sonntagmittag geben hier begeisterte Schützen alles. Eine Schützin, Barbara Kottler von der Standschützen-Gesellschaft Neumünster, zeigt den rund 400 mehrheitlich männlichen Wettkämpfern, wie's geht. Sie erreicht das Punktemaximum von 70 Punkten, gefolgt von drei Schützen mit 69 Punkten.

Roman Bont, seit 30 Jahren Präsident, ist auch passionierter Historiker. Dies bestätigt Dr. Werner Vogt, Mitglied der Zunft Hottingen, der das Buch «Churchill und die Schweiz» herausgab.

Der frühere Wachtmeister, Grenzwächter und Anlagenchef des Akademischen Sportverbandes Zürich, Roman Bont, ist bekannt für seine Vorträge über Zwingli, Marignano und Hans Waldmann.

Bevor Bont den Präsidentenstab an Dominik Seeli, Betriebselektriker bei der Wasserversorgung Zürich, weiterreicht, hält er nicht die übliche Dankesrede. Nein, Bonts Rede ist gespickt mit Reminiszenzen über die Burgunderkriege und Waldmann, die er mit Bildern aus der Schilling-Stiftung illustriert.

So erfahren die Schützen und die ebenfalls anwesende Delegation des Zürcher Sportschützenverbandes, dass der 1435 geborene Zürcher Heerführer 1476 vor der Schlacht bei Murten zum Ritter geschlagen wurde.

Anschliessend, ab 1482 als Bürgermeister von Zürich, begann eine schwierige Zeit für Waldmann. Er, einer der reichsten Eidgenossen, hatte viel gegen Neid und Missgunst zu kämpfen. Schliesslich wurde er 1489 auf der Hegnauermatte, oberhalb des Zeltweges, geköpft.

Kämbel ist Zunftsieger

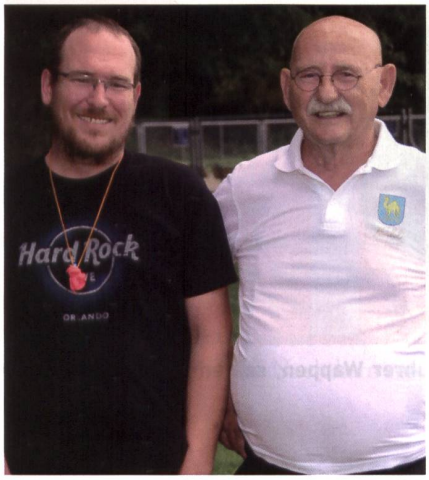
Die Wappenscheibe, die an die Siegergruppe überreicht wird, zeigt mit den vier Zunftwappen, dass die Zünfte Hard, Hottingen, Riesbach und die Schmidenzunft seit 1933 hinter dem Hans-Waldmann-Schiessen stehen. Zusätzlich fällt die Zunft Wollishofen auf, die mit einer grossen Delegation in Zunftgewändern und mit Zunftfahne aufmarschiert.

Unter ihnen Zunftmeister Hans-Rudolf Strasser, früher Lei Nof Pz Br 3. Beim Zunft-Mittagessen im Stand der Armbrustschützen Höngg werden die Schützen durch Armin Hediger und seine Familie verwöhnt.

Hediger verrät, dass er ein Nachfahre der Hedigers sei, die in Gottfried Kellers «Das Fähnlein der sieben Aufrechten» eine tragende Rolle spielt. Beim Absenden mit Zunftreden erfahren wir, dass Kämbel Zunftsieger vor Hottingen, Hard und Riesbach ist. Die Zunft «Zum Kämbel» hat das Ehrenpatronat übernommen und die Hans-Waldmann-Fahne gestiftet, die den Siegern in Obhut gegeben wird.

Auch für Soldaten offen

Roman Bont und Dominik Seeli legen Wert darauf, dass ihr Schiessen nicht nur Zürcher Zünftern offen steht. Es können auch Soldaten teilnehmen, die nicht Mitglied eines Schützenvereins sind.



Die beiden Präsidenten Seeli und Bont.

Mike Graf von der Zunft Hottingen.

Zunftmeister Hans-Rudolf Strasser.

Urs Walder von der Kämbel-Zunft.

Bilder: Kägi